

Biotopname Weidensumpf südöstlich vom "Silberberg"		X		TK10 0407 - 323 - 4001 Anschluß in TK		Biotop-Nr. 0155 - 0859	
Standort /Geologie Vermoorte Strecksenke in der welligen Grundmoräne				Film-Nr. 77 - 5 Bild-Nr. 0155 - 0859			
Naturraum 310		Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz		Luftbild-Nr.			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow		Gemeinde / Stadt Teterow, Stadt		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 21477				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP 1 FIB NSG LSG BR 1 FFH-Geb. 1 ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		X					
Hauptcod. Code		Nebencode W N W V H D		Überlagerungscode U M S			
%		9 5		5			
Vegetationseinheiten Großseggen-Schilf-Erlen-Weidensumpf, Brennessel-Hochstaudenflur							
Habitats + Strukturen H S D H D K H D L H A A H X R H X I H T B							
Beschreibung / Besonderheiten Der Großseggen-Schilf-Erlen-Weidensumpf liegt in einer vermoorten Strecksenke der flachwelligen Grundmoräne südwestlich vom "Silberberg" bei Teschow. Die Baumschicht ist dreischichtig und setzt sich überwiegend aus Grauweiden- und Lorbeerweiden im Zentrum und am Rande wachsenden Silberweiden, Schwarzerlen und Eichen zusammen. In der stark entwickelten Krautschicht überwiegen Schilf und Sumpfschilf. Der Biotoprand wird durch eine Hochstaudenflur gebildet. Das Substrat dieses verlandeten Moores besteht aus nassem, eutrophen, wenig gestörten, flachgründigen Torf. In der Umgebung liegt intensiv genutztes Ackerland.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm					
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter					
	typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
X	Struktur- und Habitatreichtum						
Gefährdung							
keine Gefährdung							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		7		-		3		2		3		-		4		0		0		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																	
Carex acutiformis												Phragmites australis Salix cinerea																	
Pflanzenarten ±zahlreich												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																	
Alnus glutinosa												Calystegia sepium Epilobium hirsutum Salix alba																	
Sambucus nigra												Urtica dioica																	
Pflanzenarten vereinzelt												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																	
Aegopodium podagraria												Euonymus europaeus Eupatorium cannabinum Galeopsis tetrahit																	
Humulus lupulus												Iris pseudacorus Lemna minor Quercus robur																	
Salix pentandra												Salix viminalis Viburnum opulus																	
Angaben zur Fauna																													
keine																													
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 07.09.2000									
																				Datum letzte Begehung:									
Bearbeiter/in: Umweltplan-Walther																				Foto: 1				Folgeseiten: 0					